

Verbundkatalog Kalliope

Schneider, Else

o.O., 1943-01-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28. 1. 43.

Hinzu Herr Bonsels!

Frl. Herberger war so lieb, mir
von Ihnen Aufenblat in
Mannheim zu schreiben.

So oft in all den schweren
Wochen hätte ich gerne meine
Aufsicht zu Ihnen genommen;
und deshalb ist es mir ein
Kampfsbedürfnis, Sie jetzt, da
Sie so in der Nähe sind, zu
bitten, mir eine Stunde

zu schenken.

Wie gerne hätte ich schon Ihnen
lieben Brief beantwortet, aber
das Schreiben fällt mir so
schwer. In Gedanken ist es
desto öfter geschehen.

Wann darf ich zu Ihnen
kommen? Sie hienher immer
muss kein zu bitten, wage
ich nicht. Bei Ihrem Les-
abend in Ludwigshafen werde
ich aber sein. Ach, wie hätte
sich da mein Mann gefeurt!

Telefonisch bin ich zu erreichen
unter Nr. 6496 (Hausapp. 3673).

Ob Sie mir meine Bitte
erfüllen können? Ich wünschte
es so sehr.

Flue Else Schneider.